

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Gisela Agnes v. Anhalt-Köthen.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 02.01.1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-9360

An den Unmittelbar höchsten
zu versetzt - Litten.
Kinnbrunn.

2 I 1723.

L. P. 76 723. 45. ¹X
3

Daß mich der gute Geist meines
Gottes ofulungs nach Kinn-
brunn gebracht, u. der Herr
versetzt sein Wort, so ist in aller
Einfachheit nach dem, von
Herrn Christ Kinnbrunn
nicht ausgesagt haben,
selbst schenke ich all meine be-
sondere Gnade u. Wohlthat, der
wie von Gott in dem höchsten
Loben Jesu widergesagt ist.
Ich weiß, dass der Herr
dieser bei dem Vertritt des
meines, selbst, u. seine freuwillig
meiner Kluft zu sein, der
Lustigkeit Kinnbrunn. Und der
sille meines Lebens bei dem
unsern Jahr einzuweisen, der
der Herr weiß, wie er es
wolle von seinem Leben
zu sagen in Christo Jesu, und
in in demselben, der Herr
zu sein, zu Kinnbrunn, und
wollgebrachten, und mit aller
ley geistlichen Tugenden in demselben
Gute zu erfüllen, u. den
Kraften des göttlichen Lebens darzu.

stelt in Verfall zu² erst
daß ein¹ sich selbst als neu²
gesehen in der Gnade des
Lassen Jesu² erkennen²
glauffen auf den rechten An-
fang machen, was ein noch
nach seinem Willen zu² leben, sich
deshalb zu² leben, und
dazu² täglich mässen son-
digen. Weisheit und Verstand
genuß, was voraus² steht
laßt und zu² dem Leben
Jesu zu² bringen, und daß
für alle zu² dem Ende
der Gerechtigkeit Christi was
sonst, und wenn² möglich
sich² mögen. Amen, was
wird mehr.

Von Liebe Christi ist mir
gedenck, ein Wort der Ge-
meinschaft mit guten Menschen
sich² zu² dem Ende
zu² erst. Zu² laß. Wenn es
wird, das wird mehr als
doppelt Gnade bei Gott sein
wegen des Lachens² nicht weiß
in² der Liebe zu² sein, und
und ein¹ dann bei der Zeit
in dem Glauben stehen² zu² ab.

unsern herzlichsten respektive
Tun und gepfehlten dem
Guten zu gedenken.

Gott gratuliere euch für
euch. Und ich nicht
wegen der glückl. Geburt
des fr. Sohnes zu Wismar
und ich. wünsche mir das
mehr, daß man euch das
euch das Leben nicht so
mit vorsehender ^{Freude} Behandlung
in Gott erlösende Güte haben.
Von völlig vorsehender vorsehender
mühe. Von dem Hrn. Litten.
zu sein in keine weiteren
Verpflichtung, der von ihm durch
seiner Hand von mir ge-
stalt. Ich bin mir, sondern
mir, daß es sich besser befin-
de. Von dem Herrn Gott nicht
in Gedenken über das fr. Sohn.
und ich. in dem Werk und
kannst du, euch über die von
dieselben geborne Kindheit.
daß ein meine Mitgefühl ^{des Vaters}
Christi vorsehender ^{meine} Vorsehender
geboren in. glücklich gott-
liche euch für. Gott. d.
n. vorsehender mit nicht
respect für. J. d.
n. sich.
A. J. fr.

(für ein lebendiges Gedenken
des geistlichen Lebens das
Christi sein und bleibt,
und so)

Am:
Jahre d. 2. 1723.
1723.